



Bereich Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az: 41
Datum: 14.04.2011

2011/134
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	11.05.2011	

Betreff

Sachstandsbericht zum Programm *Jedem Kind ein Instrument* (Jeki)

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt vom Bericht des Bereiches Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung Kenntnis.

Sachverhalt

Was 2003 als lokales Projekt der Musikschule Bochum und der Zukunftsstiftung Bildung begann, ist heute ein Programm für das ganze Ruhrgebiet: *Jedem Kind ein Instrument*.

Die Idee ist einfach: Jedes Grundschulkind im Ruhrgebiet soll die Möglichkeit bekommen, ein Instrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat, und so die verbindende Kraft des gemeinsamen Musizierens erleben, von der ersten bis zur vierten Klasse.

Mit großem Engagement entwickelten die Kulturstiftung des Bundes, das Land NRW und die Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e. V. die Bochumer Idee zu einem ruhrgebietsweiten Programm.

Als Kooperationsprojekt mit der Kulturhauptstadt Europa RUHR.2010 will *Jedem Kind ein Instrument* alle Grundschul Kinder im Revier erreichen.

Jedem Kind ein Instrument ist Herausforderung und Chance zugleich – für Musikschulen, Grundschulen, Städte, Unternehmen, Ämter, Musikverbände, Fördervereine, Lehrer, Eltern. Wichtigstes Ziel ist, allen Kindern gleiche Voraussetzungen zu verschaffen; mit entsprechendem Unterricht, mit kostenlosen Leihinstrumenten und wo nötig mit finanzieller Förderung. Das Instrumentenspiel als ganzheitliche Herausforderung trainiert alle kognitiven und kreativen Funktionen. Gleichmaßen schult sie körperliche Fähigkeiten wie Motorik, Koordination und kann zudem soziale Kompetenzen stärken und entwickeln helfen. Gerade in den sensiblen, frühen Jahren der Entwicklung sind diese Effekte besonders intensiv. Nicht umsonst gehört die musikalische Früherziehung seit langem zum etablierten, pädagogischen Konsens.

Musizieren macht Spaß und bringt Freude. Das soll und muss bei *Jedem Kind ein Instrument* das Allerwichtigste bleiben. Denn diese Freude ist es, die die Kinder motiviert. Auch diejenigen, in deren Elternhaus das Musikinstrument noch keine nennenswerte Rolle spielte.

Jedem Kind ein Instrument setzt gezielt dort an, wo Neugier und Entdeckungslust noch riesengroß sind: in der Grundschule. Das Projekt soll einen Großteil der Kinder jeder Grundschulklasse für ein Instrument begeistern, das zeigen die bisherigen Erfahrungen. Sie zeigen auch, wie diese Kinder sich durch das Musizieren verändern.

Verbindliche Standards definieren die Eckpunkte des Programms: Sie schaffen eine gemeinsame Handlungsgrundlage und dienen der Qualitätssicherung in der täglichen Umsetzung von *Jedem Kind ein Instrument*.

Diese Eckpunkte beschreiben die Programmphilosophie:

Jedem Kind ein Instrument

- ▽ strebt eine Beteiligung möglichst aller Grundschulen des Ruhrgebiets an
- ▽ stellt jedem beteiligten Kind für drei Jahre ein kostenloses Leihinstrument zur Verfügung
- ▽ war Teil des Programms Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010
- ▽ steht unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Die Kinder

- ▽ wählen selbst, welches Instrument sie spielen möchten
- ▽ erhalten *ihr* Instrument von der zweiten bis zur vierten Klasse als kostenlose Leihgabe
- ▽ nehmen kostenlos teil, wenn die Erziehungsberechtigten Sozialleistungen empfangen

Der Unterricht

- ▽ beginnt mit dem ersten und endet nach dem vierten Grundschuljahr
- ▽ bereitet die Kinder schon im ersten Grundschuljahr auf den Instrumentalunterricht vor
- ▽ gewährleistet ab der zweiten Klasse Instrumentalunterricht in Kleingruppen
- ▽ bietet im dritten und vierten Schuljahr die Teilnahme am Ensemblespiel als integralem Bestandteil des Programms an
- ▽ schließt jährlich mit einem repräsentativen Vorspiel aller Schüler ab
- ▽ bezieht das Singen, Malen und Tanzen intensiv mit ein und übt Offenheit gegenüber allen Musikstilen

Die VHS in Kooperation mit freien Musikschulen

- ▽ setzen grundsätzlich examinierte und entsprechend bezahlte Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer ein
- ▽ verpflichten sich im Sinne des Programms zur Weiterbildung der Lehrkräfte, unterstützt durch die Stiftung *Jedem Kind ein Instrument*
- ▽ beraten Eltern und Kinder

Das Programm Jeki wurde erstmalig im Jahr 2007 flächendeckend an Grundschulen im Ruhrgebiet durchgeführt.

Ziel ist die musikalische Früherziehung von Grundschulern, die als zusätzliches und freiwilliges Angebot in den Schulen angeboten wird. Im Regelfall organisiert den Unterricht die kommunale Musikschule. Hier nahm ersatzweise die Volkshochschule im Schuljahr 2008/2009 die Arbeit auf. Dem Projekt traten die Grundschulen Deininghausen, Wilhelmschule, Cottenburgschule, Am Busch, Lindenschule und Elisabethschule mit 14 Eingangsklassen bei.

Im Schuljahr 2009/2010 traten dem Projekt auch die Erich-Kästner-Grundschule und die Grundschule am Hügel sowie die Friedrich-Harkort-Schule mit fünf Eingangsklassen bei. Ebenfalls mit fünf Eingangsklassen entschieden sich die Marktschule und Waldschule für das Jekiprojekt ab dem Schuljahr 2010/2011.

Der Kleingruppenunterricht wurde im Schuljahr 2009/2010 aufgenommen. Dabei haben die Grundschüler bis zum Ende der Grundschulzeit die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen. Möglich sind aufgrund der Förderbarkeit durch die Stiftung *Jedem Kind ein Instrument* folgende Musikinstrumente:

Gitarre, Violine, Baglama, Mandoline, Cello, Blockflöte, Klarinette, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxonette, Saxophon, Trompete, Akkordeon, Keyboard und Cajon.

Für das 1. Jeki Jahr wurden die beteiligten Grundschulen mit den acht meist gewählten Instrumenten ausgestattet. Die beliebtesten Instrumente der Grundschüler sind die Gitarre, Violine und an drei Schwerpunktschulen das Keyboard. Im laufenden Schuljahr (3. Jeki Jahr) existierten Kleingruppenunterricht für die Fächer Gitarre, Violine, Keyboard, Cello, Querflöte, Saxonette, Trompete, Baglama und Cajon.

Der Unterricht erfolgt in 108 Kleingruppenkursen, die die VHS durch Kooperationsverträge mit den ortsansässigen Musikschulen Altstadt, Dur & Moll sowie der Musikschule Lüdke sicherstellt. 941 Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil. Mit 4216 Unterrichtsstunden macht Jeki 16% des VHS-Unterrichtsvolumens aus. Die Verwaltung läuft edv-gestützt über VHS-Software, die für dieses Segment aufgerüstet wurde. Zur Verwaltung des Projekts gehören u.a. die Erhebung der Gebühren, die Dozentenverwaltung und die Organisation der Leihinstrumente für die Schülerinnen und Schüler.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Mitteln der Stiftung *Jedem Kind ein Instrument*, die sich aus Mitteln des Landes NRW und der Kulturstiftung des Bundes speist. Daneben werden Elternbeiträge erhoben; das erste Jahr ist kostenfrei, im zweiten Jahr beträgt der Elternbeitrag 20,- € und im dritten/vierten Jahr 35,- € pro Monat sowie einem rechnerischen Kommunalanteil von 12,5% für den Unterricht. Von 595 Schülerinnen und Schülern (2. u. 3. Jahr) im Kleingruppenunterricht sind derzeit 84 Schüler gebührenbefreit. Zu den Tatbeständen, die zur Sozialbefreiungen und damit zur Erstattung der Elternbeiträge führen, zählen: Empfänger von Transferleistungen insbesondere nach dem Sozialgesetzbuch SGB II und XII, sowie Empfänger von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz. Die Beschaffung der Leihinstrumente, die die Schüler kostenlos erhalten, tragen zu je 50% die Stiftung und die Stadt Castrop-Rauxel. Aktuell sind ca. 750 Musikinstrumente ausgeliehen bzw. im Grundbestand der Schulen mit einem Anlagevermögen von 77.366,27€ per 31.12.10.

Kurse und Belegungen an den Grundschulen stellen sich im laufenden Schuljahr 2010/11 wie folgt dar:

GS Am Busch

2010/2011

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse	58	2
Keyboard 2.K	9	3
Gitarre 2.Klas	18	4
Geige 3. Klas	2	1
Querflöte 3. K	2	1
Gitarre 3.Klas	4	1
Keyboard 3.K	3	1
Orchester		1
Gesamt	96	14

Erich Kästner-Grundschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse	34	2
Gitarre 2.Klas	14	2
Geige 2.Klass	4	1
Trompete 2.K	3	1
Cajon u. Quer	3	1
Gesamt	58	7

Marktschule Ickern

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse	82	3
Gesamt	82	3

GS Am Hügel

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse 1.Klasse	28	1
Geige 2.Klasse	8	2
Keyboard 2.Klasse	12	2
Gitarre 2.Klasse	10	2
Baglama 2.Klasse	3	1
Cello 2.Klasse	3	1
Gesamt	64	9

Deininghausen

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse 1.Klasse	21	1
Gitarre 2.Klasse	5	1
Keyboard 2.Klasse	3	1
Gesamt	29	3

Waldschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklassse 1.Klasse	50	2
Gesamt	50	2

Wilhelmschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklasse 1.Klasse	45	2
Keyboard 2.Klasse	11	2
Querflöte 2.Klasse	3	1
Cello 2.Klasse	3	1
Baglama 2.Klasse	3	1
Gitarre 2.Klasse	20	4
Saxophone 2.Klasse	3	1
Trompete 2.Klasse	3	1
Geige 3.Klasse	4	1
Gitarre 3.Klasse	6	1
Keyboard 3.Klasse	7	2
Trompete 3.Klasse	2	1
Orchester		1
Gesamt	110	19

Cottenburgschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklasse 1.Klasse	54	2
Keyboard 1.Klasse	4	1
Gitarre 2.Klasse	12	2
Geige 2. Klasse	5	1
Gitarre 3.Klasse	4	1
Geige 3. Klasse	2	1
Orchester		1
Gesamt	81	9

Lindenschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklasse 1.Klasse	50	2
Gitarre 2.Klasse	25	4
Geige 2.Klasse	7	1
Querflöte 2.Klasse	6	1
Cajon 2.Klasse	3	1
Trompete 2. Klasse	6	1
Keyboard 2.Klasse	4	1
Keyboard 3.Klasse	3	1
Gitarre 3.Klasse	4	1
Geige 3.Klasse	2	1
Orchester		1
Gesamt	110	15

Elisabethschule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklasse 1.Klasse	64	3
Gitarre 2.Klasse	23	4
Keyboard 2.Klasse	16	3
Querflöte 2.Klasse	4	1
Geige 2.Klasse	14	3
Gitarre 3.Klasse	8	2
Keyboard 3.Klasse	11	3
Querflöte 3.Klasse	7	2
Geige 3.Klasse	3	1
Orchester		2
Gesamt	150	24

Friedrich-Harkort-Schule

Aufteilung der Kurse	Schüler im Kurs	Anzahl Kurse
Musikklasse 1.Klasse	20	1
Gitarre 2.Klasse	6	1
Cajon 2.Klasse	3	1
Gesamt	29	3